

WINTERSPORT

Reger Zulauf bei den Auftaktrennen zum Strudengau-Cup 2010

ST. GEORGEN AM WALDE. Am Schorschi-Hang fiel kürzlich der Startschuss zur 15. Auflage des Strudengau-Cups, welcher im Jahre 1995 von einigen Visionären und Vordenkern in der Region gegründet wurde.

Bereits bei Gründung stand der kontinuierliche Ausbau der Alpinen Skirennen in den Strudengau-Gemeinden an vorderster Stelle. „In dieser Saison sind wieder sechs Cup-Rennen geplant. Der Auftakt ging am Dreikönigstag mit zwei Rennen auf der Schorschipiste in St. Georgen am Walde über die Bühne“, freut sich Heinz Haider über den gelungenen Auftakt. So nahmen



Harald Spiegl entschied das Auftaktrennen für sich.

Foto: Berles

am 6. Jänner 115 Sportlerinnen und Sportler beim Riesentorlauf (Veranstalter Bad Kreuzen) auf der Schorschipiste teil. Noch am selben Tag ging auch das vom Skiclub St. Georgen veranstal-

te zweite Cup-Rennen über die Bühne. Harald Spiegl, vom Askö St. Georgen am Walde, holte sich am Vormittag mit 23:42 den Tagessieg. Am Nachmittag, beim zweiten Rennen, musste sich der Langzeitrennläufer dann nur Markus Leonhardsberger, Union Waldhausen, geschlagen geben.

Kerstin Buchberger nutzte den Heimvorteil aus

Bei den Damen zeigte die St. Georgenerin Kerstin Buchberger Nervenstärke. Sie lieferte in beiden Bewerben eine top Leistung ab und sicherte sich in beiden Läufen die Bestzeit. Die Ergebnisse der weiteren Kategorien sind übrigens im Internet unter www.skizeit.at abrufbar. ■

HALLENFUSSBALL

Favoriten setzten sich durch

BEZIRK PERG. Nachdem im vergangenen Jahr mit dem TSV St. Georgen ein echter „Underdog“ die Hallenbezirksmeisterschaft für sich entscheiden konnte, blieben bei der diesjährigen Auflage des Turnieres die großen Überraschungen weitgehend aus.

Einzig das frühe Ausscheiden des Titelverteidigers kam für die vielen interessierten Beobachter in der Bezirkssporthalle Perg eher unerwartet. Im Turnier für die Mannschaften der ersten und zweiten Klasse setzte sich die Union Münzbach vor Pabneukirchen und St. Georgen durch und qualifizierte sich als Außenseiter für die offene Bezirksmeisterschaften, an denen die Bezirks- und Landesligaklubs der Region teilnahmen. Dort gaben dann



Peter Griesmann holte sich mit der Union Katsdorf den Bezirksmeistertitel. Foto: Berles

mit den Union-Klubs aus Katsdorf und Baumgartenberg die beiden aktuellen Top-Teams des Bezirkes den Ton an. Nach der überstandenen Vorrunde setzte sich im ersten Kreuzspiel zunächst die Union Baumgartenberg gegen den TSV Grein im Penalty-Schießen durch.

Im zweiten Semifinalspiel löste dann Katsdorf mit einem Sieg über Mauthausen das Endspiel-Ticket. Nachdem im Spiel um Platz drei zwischen Mauthausen und Grein die Strudengauer ein zweites Mal im Penalty-Schießen das Nachsehen hatten, fiel die Entscheidung im Finale hingegen schon in der regulären Spielzeit. Mathias Weber schoss die Katsdorfer zu einem knappen 1:0-Sieg und sicherte dem Landesliga-Vertreter den ersten Hallenbezirksmeister-Titel in der Vereinsgeschichte. Sowohl Sieger Katsdorf als auch „Vize“ Baumgartenberg sind nun am 24. Jänner beim Mühlviertler Hallenmasters in Freistadt spielberechtigt. Ebenfalls fürs Masters qualifiziert haben sich die Teams aus Eidenberg, Altenberg, Putzleinsdorf, St. Peter am Wimberg, Wartberg sowie Gastgeber SV Freistadt. ■